



Europäisches Patentamt

(19)

European Patent Office

Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer:

**0 179 753**

A3

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 85890182.0

(51) Int. Cl.<sup>3</sup>: **F 41 H 7/12**  
F 41 F 23/12

(22) Anmeldetag: 14.08.85

(30) Priorität: 29.08.84 AT 2779/84

(71) Anmelder: VEREINIGTE EDELSTAHLWERKE  
AKTIENGESELLSCHAFT (VEW)  
Elisabethstrasse 12  
A-1010 Wien(AT)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
30.04.86 Patentblatt 86/18

(72) Erfinder: Melcher, Günther  
Sonnenweg 1  
A-8753 Fohnsdorf(AT)

(88) Veröffentlichungstag des später  
veröffentlichten Recherchenberichts: 24.08.88

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

(54) Fahrzeug, insbesondere Anhängerfahrzeug, Karrette od. dgl.

(57) Die Erfindung betrifft ein Fahrzeug für bzw. mit, gegebenenfalls davon trennbarer, Geschoßwaffe, insbesondere Granatwerfer (400) mit Bodenplatte (40), mit an der Rückseite mit der Geschoßwaffe, insbesondere Granatwerferbodenplatte, lösbar zusammenwirkender Transporteinrichtung, wobei das Fahrzeug (100) eine Ver- und Ablasteinrichtung (200) mit vermittels im wesentlichen in Richtung (R1) zur Fahrzeugvorderseite sich erstreckendem Zugkraftaufbringungsorgan (37) in Fahrzeulgängsrichtung (R1, R2) lageveränderbarem Ausgleichskörper (11) mit von diesem von zumindest zwei, vorzugsweise drei im Abstand zueinander auf einer gedachten Fläche quer zur Erstreckung des Zugkraftaufbringungsorgans (37) angeordneten Verbindungspunkten (130a, 130b, 140) ausgehenden, zur Fahrzeugrückseite sich erstreckenden, über Umlenkorgane (7), geführten, mit Verbindungselementen (48) der Geschoßwaffe (400), insbesondere Granatwerferbodenplatte, lösbar zusammenwirkende Verbindungselemente (12), aufweisenden, nicht oder nur diskret längenänderbaren, flexiblen Zugelementen (13a, 13b, 14) aufweist, wobei die Verbindung (370) des Zugkraftaufbringungsorgans (37) mit dem Ausgleichshebelkörper (11) in Richtung etwa senkrecht zu dem von den Verbindungspunkten (130a, 130b, 140) der flexiblen Zugelemente (13a, 13b, 14) aufgespannten Mehrecks, insbesondere Dreiecks, gesehen, innerhalb desselben, vorzugsweise im Bereich von dessen Schwerpunkt am Ausgleichshebelkörper (11) angeordnet ist.

**EP 0 179 753 A3**

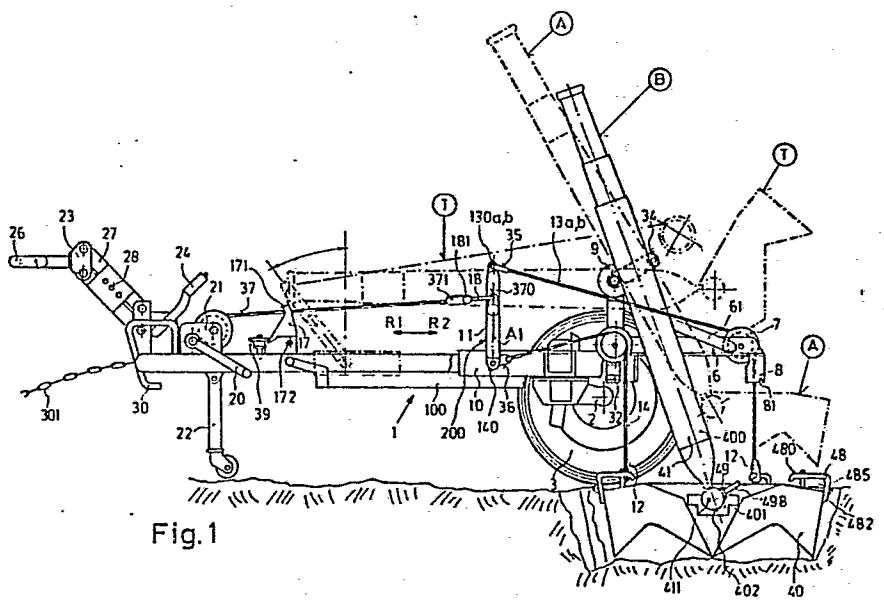


Fig. 1



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0179753

Nummer der Anmeldung

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 85890182.0
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A	<u>FR - E - 68 309 (RUF)</u> * Fig. 1-4 * -- <u>DE - B - 1.003 632 (RUF)</u> * Fig. 1-3 * -----		F 41 H 7/12 F 41 F 23/12
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			F 41 H F 41 F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
WIEN	31-05-1988	PANGRATZ	
<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</b> X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze		E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	